

„Freie Presse“ Zwickau vom 14.11.2017



Die Solisten Bernhard Hansky (rechts) und Sebastian Engel.

Foto: L.Thiele

Bernhard Hansky und Sebastian Engel sorgten als Solisten des 17. Liedersalons der Damm/Rumpf/Hering-Stiftung-Kinderhilfe für Bravorufe und stürmischen Applaus am Sonntagabend im Robert-Schumann-Haus. "Wir sind ganz überwältigt von dem Empfang des Publikums und der Akustik des Saales", so der 29-jährige Bariton Hansky, der wie auch sein ein Jahr jüngerer Mitstreiter am Klavier auf Honorar verzichtete. "Es war uns eine große Ehre in diesem ehrwürdigen Haus für einen guten Zweck aufzutreten und würden es jeder Zeit wieder tun. Beim nächsten Mal bringen wir auf jeden Fall auch Schumanns Lieder mit", sagten die jungen Mitglieder der Semperoper, die in ihrem Programm "An die ferne Geliebte" s das Liedergut von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Antonin Dvorak und Richard Strauß vereinten. Das restlos begeisterte Zwickauer Publikum spendete an dem Abend des Benefizkonzertes rund 2000 Euro an die Stiftung. "Erfahrungsgemäß kommen im Nachgang immer noch ein paar Spenden per Überweisung", sagt Monika Uhlmann, die seit diesem Jahr dem Vorstand der 2007 gegründeten Stiftung angehört und am Sonntag von dem Gründer Marco Damm als das "Herz" der Stiftung bezeichnet wurde. Seit der Gründung der Stiftung konnten mehr als 225.000 Euro an Spendengeldern eingeworben und damit sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Sachsen gefördert werden. (lth)

„Freie Presse“ Zwickau vom 15.11.2017

Stadt Name Land: In der gestrigen Ausgabe ist unter der Rubrik Stadt Name Land auch über einen Auftritt der Künstler Bermhard Hansky und Sebastian Engel berichtet worden. Sie traten auf Einladung der Damm/Rumpf/Hering Stiftung zum Liedersalon auf. Im Beitrag wurde der Stiftungsgründer falsch bezeichnet, es muss Marco Rumpf heißen.